



Wer sich über „Aprilwetter“ im Hochsommer beschwert, sollte erst mal nachdenken. Man kann es auch positiv sehen (wenn man will):

Ein verregneter Sommer ist schön, weil ...

- ... uns den ganzen Sommer noch keine Mücke gestochen hat (bestimmt hast du das noch gar nicht gemerkt!?) 
- ... das Bier nicht warm wird. 
- ... niemand über unsere Speckröllchen ablästert. 
- ... unsere Kinder nicht mehr dauernd um Eis betteln. 
- ... es den Angeber-Cabrio-Fahrern so schön ins Auto regnet. 
- ... Frauen nasse T-Shirts sowieso besser stehen. 
- ... wir so viel Lust auf aufregende Kuschelabende bekommen. 
- ... wir heimlich auf dem Balkon im Regen duschen können. 
- ... wir heimlich unserer Nachbarin beim Duschen auf dem Balkon zuschauen können. 
- ... wir die perfekte Ausrede haben, faul vor der Glotze zu sitzen. 
- ... kein Mensch mehr Haargel braucht. 
- ... wir keine einzige Sonnenbrille verlieren. 
- ... wir viel besser schlafen als im Wüstensommer 2003. 
- ... die Wespen aussterben. 
- ... wir schon gar nicht mehr wissen, was Sonnenbrand ist. 
- ... die Wiesen und Wälder so unglaublich grün sind. 
- ... wir ohne Ende Strom sparen (für Ventilator und Kühlschrank). 
- ... das Waldbrandrisiko bei 0,0 Prozent liegt. 
- ... wir nie den Rasen sprengen müssen. 
- ... wir nicht nur unter der Dusche lauthals 'I'm singing in the rain' schmettern können. 

Und schon hat auch ein verregneter Sommer seine positive Seite, oder?

